

2¹⁾. Clero Narniensi.

Da der Bischof Johannes²⁾ zur Verwaltung des Patrimonium nicht geeignet sei, und sich zur Leitung desselben dem Presbyter Constitutus³⁾ erbat, so sollen sie letzterem bei seiner Thätigkeit Gehorsam leisten. J. 657.

3. Constantino⁴⁾ Narniensi presbitero.

Da der Bischof Johannes 'quia ingenitae mansuetudine simplicitatis ecclesiasticum non valet patrimonium gubernare vel diversis curialium de exactione tributi vel aecclesiasticarum rerum detentatoribus non possit occupari molestiis', gebeten hat, ihn in die Verwaltung des Patrimonium einzusetzen, so ermächtigt ihn Pelagius hierzu und ermahnt ihn, für das Gedeihen der Kirche von Narnia zu sorgen. — 'Johannis fratris'.

4. Johanni Nolano episcopo⁵⁾.

Tadelt, dass er die Geräthe der Kirche von Sessula⁶⁾ verkaufen will. 'Sed si tanta est ecclesie Sessulane penuria, ut parochia esse non possit, eam potius in⁷⁾ titulum Nolane aec-

1) Gratian C. 7 qu. 1 c. 18 mit der Ueberschrift: 'Pelagius papa clero Narniensi'. 2) Einen Bischof Johannes von Narnia finden wir nach Gams in den Jahren c. 578—591. Dies würde nur zu Pelagius II. passen. Auch würde es gut zu solcher späteren Zeit dieses Briefes stimmen, wenn wir einen Bischof Constantinus zu Narnia 5. Juli 595 und im November 598 (Gregorii I. opp. II. app. n. 5 u. ep. IX, 72) finden und diesen mit dem ehemaligen Presbyter Constitutus oder Constantinus (vgl. n. 3) identificieren. Trotzdem halte ich an der Bedeutung der Stellung dieses Briefes inmitten der Briefe Pelagius I. fest und nehme mit Jaffé Pelagius I. als Verfasser an. Ich halte mich um so mehr dazu berechtigt, da doch die Ansetzung des Bischofs Johannes zu 578—591 nur resultiert aus eben unserm auf Pelagius II. bezogenen Schreiben und dem Gregorbrief II, 2, der am Bischof Praeiecticus (so die Handschriften) von Narnia gerichtet ist, also für das Jahr 591 einen andern Bischof bezeugt. Pelagius I. und die der Stellung nach unserm Briefe gebührende Datierung angenommen, muss er c. 558, September 1. — 559, August 31. geschrieben sein, und dies ergäbe folgenden Bezug zu der sonstigen Bischofsreihe in Narnia: 536—558, Juni 29 ist dort Cassius; 558—565 Juvenal II. Wir schieben also hinter Cassius unsern Johannes ein und finden, dass er bereits im Anfang seines Episcopats seine Schwäche und Untüchtigkeit empfindet, was an und für sich sehr wahrscheinlich. 3) Gratian und da keine Variante bemerkt ist, sicher auch die Britt. Hs. nennen in diesem Brief den Presbyter 'Constitutus', während der an denselben Presbyter gerichtete folgende Brief im Titel 'Constantino' hat. Ich ziehe den ungewöhnlicheren Namen vor, indem ich auch glaube, dass im Allgemeinen die Namen im Text weniger der Verderbnis ausgesetzt waren, als die im Titel. 4) Wahrscheinlich aus Constitutus corrumpt. Vgl. die vorstehende Anm. 5) In der Nolaner Bischofsliste bei Gams: c. 533 Leo; c. 566 Basilius c. 590 Gaudentius. Johannes fehlt also. 6) 'Ecclesia Sessulana (einmal hat die Hs. auch Sensulana) que Nolane aecclesiae esse videtur parroechia'. Sessula zwischen Capua und Nola. 7) 'in' fehlt Hs.